

cf. 11/10

308

Der Kommissarische Leiter.

Berlin NW7, den 11 August 1942.

Nr. 220/42.

An das Deutsche Historische Institut in Rom
in R o m a (6)

Vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung ~~XXXXX~~ ist mir das in Abschrift hier angeschlossene Schreiben der Deutschen Botschaft vom 14. Februar 1942 Nr. Kult. 193 mit der Aufstellung über die vom 1. Januar 1941 bis jetzt seitens der Deutschen Botschaft für das Deutsche Historische Institut in in Rom gezahlten Beträge zur umgehenden Prüfung des Sachverhalts und um Mitteilung des Ergebnisses übersandt worden.

Ich bitte um Prüfung und um ausführlichen Bericht, aus welchem Grunde die unter lfd. Nr. 6, ^{und} 8 bis 10 aufgeführten Beträge von der Deutschen Botschaft angefordert worden sind. Für ~~die~~ ^{erforderlichen} Betriebsmittel des Instituts in Rom ~~ist~~ ^{es} ~~das~~ ^{das} Deutsche Historische Institut ~~in Rom~~ zuständig. Ferner bitte ich um baldige Zusendung der aus den von der Deutschen Botschaft in Rom abgehobenen Vorschüssen usw. von dort bezahlten Rechnungen und etwaigen Empfangsbescheinigungen, damit diese dem Herrn Reichsminister vorgelegt werden können.

F.

(Erreichung der Altersgrenze — eigener Antrag wegen Dienstunfähigkeit — Freiwilliges Aufstehen usw.) Begrenzung	a) Amtsbezeichnung und Dienststelle b) Gesamtdienstzeit	a) Familienname b) Vor- (Stuf-) Name c) Geburtsort
3	2	1